

Der Anfang auf der Es-Altposaune (ab ca.9 Jahren)

Wenn Kinder ein Instrument lernen wollen, das eigentlich für Erwachsene und deshalb zu groß für sie ist, dann kann man – als eine von mehreren Möglichkeiten, wovon „nur warten“ heute wohl kaum noch akzeptabel ist – auf eine *kleinere* Form aus der gleichen Instrumentenfamilie ausweichen. ¹⁾

Parallele zur Blockflöte

Am bekanntesten ist diese Praxis wohl bei der Blockflötenfamilie, wo das eigentliche Haupt- und Soloinstrument die F-Altflöte ist. Man fängt aber mit den kleineren Fingern auf der C-Sopranflöte an und erfährt zunächstmal gar nicht, welche schwere und anspruchsvolle Musik es für dieses Instrumentlein *auch* gibt, z.B. van Eycks „Der Fluyten Lusthof“. Später – und nachdem auf der C-Flöte eben schon Grundlegendes geübt und gelernt wurde – , wechseln die Kinder dann problemlos auf die größeren Blockflöten. Und noch später kommt dann die kleine C-Flöte auch als „echtes Soloinstrument“ zu ihrem Recht.

Alt- und Tenorposaune im Unterricht

Und genauso ist es bei uns: Wir nehmen das kleinere Familienmitglied, die *Alt*posaune, und vergessen erstmal die Brahms-Sinfonie, die auch in ihr steckt. Wenn der Arm lang genug ist, wird auf die „rechte gemeine Posaune“ (M. Praetorius) gewechselt, und zwar auf den heutigen „Allrounder“ Tenorposaune mit Quartventil. ²⁾ Und noch später ... – doch, einige (wenige) meiner Schüler behalten ihre Altposaune und spielen sie von Zeit zu Zeit wieder, etwa im Posaunenquartett, im Blechbläserquintett mit 2 Trp., 3 Pos., bei Orchestermessen oder im Sinfonieorchester.

Die Schülerinnen und Schüler sind beim Wechsel meist 12 oder 13 Jahre alt. Sie sind körperlich nicht nur länger und auch schon ein bißchen breiter und kräftiger geworden, sondern entwickeln jetzt auch seelisch-geistig eine neue Stufe der Zielstrebigkeit. ³⁾ Die individuellen Unterschiede können allerdings beträchtlich sein – vom 11jährigen langgliedrigen Mädchen, das gleich auf Tenorposaune anfängt, bis zum sehr zögerlich wachsenden 15jährigen, der sogar in der Erwachsenen-Musikkapelle zunächst noch Altposaune spielt.

Die Altposaune „sonst“ und als „ $\frac{3}{4}$ -Tenorposaune“

Auch in den evangelischen Posaunenchoren sind manchmal Altposaunen im meist vielfältigen Instrumentenfundus vorhanden (allerdings öfter F- als Es-), werden teilweise wirklich in der *Alt*stimme gespielt, also klingend im Violinschlüssel – und Johannes Kuhlos erstes eigenes Instrument war eine Altposaune (zufällig auch im 9.Lebensjahr)! ⁴⁾

Wie wir wissen, ist die Altposaune *eigentlich* – beispielsweise im Orchester bei Mozart, Schubert oder Brahms – die hohe und anspruchsvolle *1.Posaune*. Bis zu Beginn des 20.Jahrhunderts waren in Deutschland die 1.Posaunisten im Orchester durchweg Altposaunisten. Sie wurden auch so betitelt und in den Gehaltslisten und Verträgen so geführt. ⁵⁾ Es gibt auch einige teils sehr schwere *Solowerke* für Altposaune und Orchester oder Klavier.